

Der Pforzheimer Hauptfriedhof

Betrachtungen zur Eingangsgruppe des Pforzheimer Hauptfriedhofs

Der Pforzheimer Hauptfriedhof gilt als einer der schönsten Parkfriedhöfe Deutschlands. 1877 auf der Schanz angelegt, musste er immer wieder erweitert werden. Pforzheim wuchs im späten 19. Jahrhundert aufgrund der prosperierenden Schmuckindustrie in geradezu „amerikanischem“ Ausmaß.

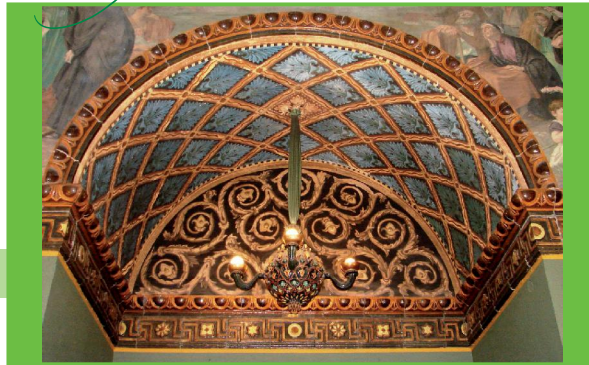


Olaf Schulze



Thilo Meier, Pforzheimer Bestattungshaus GmbH

In einem 1906 auf 1907 durchgeführten nationalen Wettbewerb über die Bebauungspläne für die zukünftige Stadterweiterung war das Planziel 250000 Einwohnern! 1913 lag man bei immerhin knapp 90000. Auch auf dem Hauptfriedhof wurde es eng. 1910 entschloss sich der städtische Bürgerversammlung ebenfalls zu einem Wettbewerb für die Friedhofserweiterung. Damals war als Standort für die neue Gebäudegruppe ein Platz südlich des Hauptfriedhofs vorgesehen (heute etwa Schanzschule), doch die Nordstadt entwickelte sich in rasantem Tempo, so dass man sich schließlich entschied, den neuen Haupteingang



mit Tor, Verwaltungshäusern, Leichen- und Aussegnungshalle sowie Krematorium in den Westen des Friedhofs zu legen. Keiner der ersten drei Preise wurde letztlich verwirklicht. Schließlich entwarf der aus Dessau stammende Alfred Roepert (1872-1940), seit 1906 Stadtbaumeister in Pforzheim – von ihm stammen die Hilda-Schule, das Emma-Jaeger-Bad und das jetzige Alte Rathaus – die Eingangsbaugruppe, die auch heute noch jeden Besucher beeindruckt. Am 15. August 1914 wurde der erste Spatenstich getan und trotz Ausbruch des Ersten Weltkrieges konnte die Anlage am 1. Dezember 1917 ihrer Bestimmung übergeben werden. Seither betritt der Besucher durch ein monumentales, von Engeldarstellungen gerahmtes Haupttor die „Stadt der Toten“. Nach links öffnet sich ein Wandelgang, der die Aussegnungshalle im rechten Winkel mit der Eingangsgruppe verbindet. Schreitet man diesen ab, an dessen Wänden historische Grabmäler aufgelassener Pforzheimer Friedhöfe angebracht sind, fühlt man sich in den Kreuzgang eines italienischen Renaissanceklosters versetzt. Immer wieder ergeben sich reizvolle Blicke auf das freie „heilige Feld“, den

„Camposanto“, sowie auf die Kuppel der Aussegnungshalle, die im Innern die wertvolle Originalausstattung mit ihren Wandmalereien und ihren Kacheln und Leuchtern aus Karlsruher Majolika bewahrt hat. In der Halle mischen sich byzantinische und Jugendstilelemente, ein Fries gemalter Engel in starrer Frontalsicht aus der Hand des Malers Carl Domberger (1877 – 1954) zwischen kreisrunden Fenstern schließt den Zentralraum nach oben zur Kassettendecke hin ab. Das große Wandbild mit dem programmatischen Titel „Frieden“ entstand 1919 als Stiftung der Verlegerfamilie Bode nach einem Entwurf des Münchner Künstlers Martin von Feuerstein (1856 – 1931). Drei Figuren tragen Züge verstorbener Familienmitglieder, von denen zwei als Soldaten ums Leben kamen. An der Südfassade der Aussegnungshalle entdeckt man die Grußformel „FRIEDE SEI MIT EUCH“. Die Kammern für die Aufbahrung der Leichen, der Kondolenzraum und im Untergeschoss das Krematorium sind im „Kirchenschiff“ optisch geschickt „versteckt“, so dass die ganze Baugruppe eine große Ruhe und Würde ausstrahlt.

Olaf Schulze

■ **BLUMEN-VOLLMER**
Sommerweg 21
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 4768

■ **BLUMEN-SCHÄFER**
Hohenzollernstr. 41
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 6454



■ **BLUMEN-KIEHNLE**
Hachelallee 3
75179 Pforzheim
Tel. 07231/31 3455

■ **FRIEDHOFSGÄRTNEREI HILLIGARDT**
Wolfsbergallee 53
75177 Pforzheim
Tel. 07231/1069 18

■ **GESTALTUNG IN STEIN ANDREAS MISSENHARDT STEINBILDHAUERMEISTER**
Ispringer Straße 40
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 3878

■ **H. + W. ALBERT STEINBILDHAUERMEISTER**
Höhenstraße 58 – 60
75179 Pforzheim
Tel. 07231/44 16 64

■ **STEINMETZ UND STEINBILDHAUERARBEITEN EUGEN MARTIN**
Inh. T. Schreiber · Bernhardstr.36
75177 Pforzheim
Tel. 07231/31 32 58

■ **PFORZHEIMER BESTATTUNGSHAUS GMBH**
Ispringer Straße 42
75177 Pforzheim
Tel. 07231/1 54 23 00

IHRE BESTATTUNGSPARTNER IN DER REGION

Auf dem Pforzheimer Hauptfriedhof finden regelmäßig sonntags Führungen zu unterschiedlichen Themen statt. Das Gesamtprogramm liegt bei der Friedhofsverwaltung und dem Pforzheimer Bestattungshaus (gleich neben dem Haupteingang des Hauptfriedhofs) aus. Auch der Pforzheimer Historiker Olaf Schulze führt regelmäßig im Rahmen des Programms, so am 16. September durch die Felder 1a bis 16a und am 14. Oktober durch den neuen Teil, Beginn jeweils um 15.00 Uhr (Gebühr 5,- Euro). Am 23. September bietet die Pforzheimer Kunsthistorikerin Claudia Baumbusch um 10.30 Uhr eine kostenpflichtige Führung zum Thema „Frauen auf dem Pforzheimer Hauptfriedhof“ an. Weitere Führungen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt.



Das Beerdigungsinstitut Pforzheimer Bestattungshaus ist zuständig für Erd-, Feuer- und Seebestattung, erledigt Behördengänge und Formalitäten und ist Helfer und Ratgeber in allen Fragen der Beisetzung.